

Nachhaltige Energie für Europa

2005-2008

Eine europaweite Kampagne mit dem Ziel,
das Bewusstsein zu schärfen und
die Energielandschaft zu verändern



Nachhaltige Energie für Europa 2005-2008

Eine europaweite Kampagne mit dem Ziel, das Bewusstsein zu schärfen und die Energielandschaft zu verändern

Inhalt

- Vorwort: Für intelligentere Energienutzung und -erzeugung in Europa werben
- Warum brauchen wir eine öffentlichkeitswirksame Kampagne für nachhaltige Energie in Europa?
- Welche Ziele verfolgt die Kampagne?
- Bis 2008 erreichbare Benchmarking-Ziele auf der Grundlage von Politik und Rechtsvorschriften der EU
- Nachhaltige Energie für Europa 2005-2008: Schwerpunkte der Kampagne
- Wie kann die Kampagne Nachhaltige Energie für Europa 2005-2008 Sie unterstützen?
- Wie kann man sich an der Kampagne beteiligen?

Herausgegeben von: Europäische Kommission
Generaldirektion Energie und Verkehr, B-1049 Brüssel
http://europa.eu.int/comm/dgs/energy_transport/index_de.html

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 2005.

ISBN 92-79-00049-7

© Europäische Gemeinschaften, 2005.
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.
Manuskript im Juli 2005 fertig gestellt.

Printed in Belgium.

Für intelligentere Energienutzung und -erzeugung in Europa werben



Intelligente Energieerzeugung und -nutzung wird die Energielandschaft in der Europäischen Union für immer verändern. Das ist die Botschaft der

Kampagne **Nachhaltige Energie für Europa 2005-2008**. Zugleich wird der Lebensstandard gesteigert, das Wirtschaftswachstum angeregt, Arbeitsplätze werden geschaffen und die Wettbewerbsposition der europäischen Industrie auf dem Weltmarkt wird verbessert.

Der Energieverbrauch in der Europäischen Union nimmt ständig zu, so dass wir mehr und mehr von der Einfuhr fossiler Brennstoffe abhängig sind, was die Sicherheit der Energieversorgung in Europa beeinträchtigt. Außerdem hat die zunehmende Nutzung fossiler Brennstoffe negative Auswirkungen auf die Umwelt. Wir müssen unsere CO₂-Emissionen reduzieren und den Prozess der globalen Erwärmung verlangsamen.

Ich freue mich ganz besonders, dass diese Kampagne zur Schärfung des öffentlichen Bewusstseins das Inkrafttreten des Protokolls von Kioto am 16. Februar 2005 unterstützt.

In Zukunft müssen Energieversorgung und -nachfrage in Europa erheblich mehr als bisher von erneuerbaren Energiequellen Gebrauch machen und energieeffiziente Methoden in den Mittelpunkt rücken. Dies ist der Beitrag des Energiesektors im Kampf gegen den Raubbau an den natürlichen Ressourcen und gegen den Klimawandel, für eine bessere Umwelt und öffentliche Gesundheit sowie für die Sicherstellung des sozialen und wirtschaftlichen Wachstums.

Wir können heute mit Stolz darauf blicken, dass die Europäische Union sowohl bei der Entwicklung von effizienten Heiz- und Kühltechnologien, von Kraft-Wärme-Kopplung und von Industrieprozessen als auch im Bereich der erneuerbaren Energien wie Windenergie und Photovoltaik eine führende Stellung einnimmt. Thermische Solarenergie, Biokraftstoffe, energieeffiziente Anwendungen im Bauwesen sowie mit erneuerbarer Energie gespeiste oder hocheffiziente Fernheizungssysteme gewinnen neue Märkte. Erfahrungen in europäischen Regionen und Städten haben jedoch gezeigt, dass die Förderung des Einsatzes solcher Systeme nicht nur eine Frage größerer Anstrengungen im Bereich der Forschung und Demonstration, sondern auch eine Frage des öffentlichen Bewusstseins ist. Mit anderen Worten besteht unsere Aufgabe darin, sowohl die Verbraucher als auch die Entscheidungsträger von den Vorteilen einer intelligenten Energieerzeugung und -nutzung zu überzeugen.

Die Kommission hat bis zum Jahr 2010 Richtwerte bezüglich der erneuerbaren Energien und der Energieintensität gesetzt, die von den nationalen Regierungen unterstützt werden. Um unsere Ziele zu erreichen, müssen wir alle einbeziehen – Privatpersonen, Gebietskörperschaften, Vertreter der Industrie und Mitarbeiter von Behörden. Gemeinsam können wir etwas bewegen, und kein Beitrag ist zu klein in dem Bemühen, für alle EU-Bürger eine bessere Energie-Zukunft zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund setzt die Kampagne **Nachhaltige Energie für Europa 2005-2008** ein deutliches Zeichen der Unterstützung für alle Partner im Bereich der nachhaltigen Energie, die durch die Verbreitung ihres Wissens einen Mehrwert schaffen. Zudem wird das Bewusstsein der wichtigsten Entscheidungsträger in der Europäischen Union für die Vorteile verstärkter Investitionen in diesen Sektor geschärft.

Im Namen der Europäischen Kommission und in meiner Eigenschaft als für Energie zuständiger Kommissar setze ich mich mit ganzer Kraft für den Erfolg dieser Kampagne ein und fordere Sie auf, uns in unseren Bemühungen zu unterstützen.

Andris Piebalgs

Europäischer Kommissar für Energie

Warum brauchen wir eine öffentlichkeitswirksame Kampagne für nachhaltige Energie in Europa?

Derzeit geht die Hälfte des Energieverbrauchs in der Europäischen Union auf importierte fossile Brennstoffe zurück. Der aktuellen Tendenz zufolge wird bis 2030 mehr als zwei Drittel des Energieverbrauchs auf Energiequellen außerhalb der EU zurückgehen. Fossile Brennstoffe, die sowohl im Energie- als auch im Verkehrssektor verwendet werden, sind die Hauptursache für den Ausstoß von CO₂ in die Atmosphäre. CO₂ ist das für den Klimawandel hauptverantwortliche Treibhausgas. Die Auswirkungen der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien sind erheblich geringer als bei herkömmlich erzeugter Energie.

Die Europäische Union unterzeichnete 1997 das Protokoll von Kito und verpflichtete sich, die Emission von Treibhausgasen bis 2012 um 8% in Relation zu der 1990 ausgestoßenen Menge zu reduzieren (wobei aktuelle Trends auf einen Anstieg hinweisen). Seither hat sich die Europäische Union bei wichtigen internationalen Meetings für die Ratifizierung des Protokolls eingesetzt, das am 16. Februar 2005 in Kraft trat.

EU-Gesetzgebung

Zur Unterstützung dieser Verpflichtung und zur Anregung der öffentlichen Debatte hat die EU im November 2000 das Grünbuch „Hin zur einer europäischen Strategie für Energieversorgungssicherheit“ ausgearbeitet.

Dabei wurden folgende Ziele verfolgt:

Die Sicherstellung der Energieversorgung, die Verringerung der negativen Umweltauswirkungen der Energienutzung und -erzeugung, die Reduzierung der Energienachfrage durch die Einführung energiesparender Techniken und Hilfsmittel und die Verdoppelung der Nutzung erneuerbarer Energiequellen auf 12% bis 2010.

Seit dem Jahr 2000 hat die EU eine Reihe gesetzgebender Maßnahmen verabschiedet, um die Marktdurchdringung von erneuerbaren Energien und energieeffizienten Technologien zu fördern. ⁽¹⁾ Heute sind sich die EU-Mitgliedstaaten darin einig, dass die in der jüngeren Vergangenheit verstärkt genutzten nachhaltigen Energieformen sowie nachhaltige Verbrauchsmuster positive Auswirkungen auf die Umwelt haben. Dennoch besteht nach wie vor viel Spielraum für weitere Energieeffizienz. Um Möglichkeiten zur Realisierung dieses Potenzials zu erforschen nahm die Kommission am 22. Juni 2005 ein Grünbuch über Energieeffizienz mit dem Titel „Weniger kann mehr sein“ an. Dabei wird das Ziel verfolgt, kosteneffektives Energiesparen um 20% des aktuellen Energieverbrauchs der EU zu erreichen, was zur Senkung der Energieimporte, zur Förderung von Innovation und zur Schaffung von Arbeitsplätzen führen wird.

EU-Programme

Es ist allgemein anerkannt, dass umfassendes Handeln notwendig ist, um die Anwendung energieeffizienter Maßnahmen und die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern. So wurde in den letzten zehn Jahren eine Reihe substanzieller EU-Programme auf den Weg gebracht, um die wichtigsten Akteure im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz zu unterstützen, um konkrete Projekte zu entwickeln, deren Errungenschaften und Ergebnisse zu verbreiten und um die Vorteile neuer Technologien und Hilfsmittel zu demonstrieren. ⁽²⁾ Die jüngste Initiative trägt den Titel *Intelligente Energie für Europa* (2003-2006). ⁽³⁾ Mit diesem Programm sollen Methoden entwickelt und gefördert werden, die die Erzeugung und Nutzung nachhaltiger Energie durch die Unterstützung nicht-technologischer Aktivitäten und Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien, Energieeffizienz, des umweltfreundlichen Verkehrs und der alternative Brennstoffe fördern. Außerdem soll die Kooperation mit Entwicklungsländern in diesen Bereichen gefördert werden.

⁽¹⁾ http://europa.eu.int/pol/ener/index_de.htm

⁽²⁾ http://europa.eu.int/comm/dgs/energy_transport/index_de.html

⁽³⁾ http://europa.eu.int/comm/energy/intelligent/index_en.html



Welche Ziele verfolgt die Kampagne?

Die Kampagne **Nachhaltige Energie für Europa 2005-2008** wurde im Rahmen der EU-Verpflichtung, die Energielandschaft zu verändern, auf den Weg gebracht. Die Kampagne ist auf vier Jahre ausgelegt und wird zur Erreichung der energiepolitischen Ziele beitragen, die sich die EU im Bereich der erneuerbaren Energiequellen, der Energieeffizienz, des umweltfreundlichen Verkehrs und der alternativen Brennstoffe gesetzt hat.

Die spezifischen Ziele der Kampagne **Nachhaltige Energie für Europa 2005-2008** lauten:

- Das Bewusstsein der Entscheidungsträger auf lokaler, regionaler, nationaler und EU-Ebene schärfen
- Bewährte Praktiken verbreiten
- Ein hohes Maß an öffentlicher Sensibilisierung, Verständnis und Unterstützung gewährleisten
- Anstoß für mehr Privatinvestitionen in Technologien der nachhaltigen Energie geben

Im Rahmen der Kampagne sind auch **erreichbare Benchmarking-Ziele für 2008** vorgesehen (siehe Übersicht S. 6), um die Fortschritte von Maßnahmen im Bereich der nachhaltigen Energie zu bewerten und Entscheidungsträgern und Planern Anhaltspunkte zu geben.

Kampagne für den Durchbruch erneuerbarer Energien für Europa (2000-2003)

Angesichts der ehrgeizigen Ziele, die sich die EU für 2010 gesteckt hat, wurde im Jahr 2000 eine *Kampagne für den Durchbruch* gestartet, um die Marktdurchdringung und Investitionen in Technologien der erneuerbaren Energien zu beschleunigen und grundlegend zu verbessern. Die Initiative zielte vor allem darauf ab, einen Anstoß für größere öffentliche Ausgaben zu geben und Möglichkeiten für private Investitionen in mehrere marktnahe Technologien – Solarenergie, Windenergie und Biomasse – herauszustellen.

Im Zeitraum 2000-2003 nahmen mehr als 700 Partnerorganisationen in der Europäischen Union – darunter Stadtverwaltungen, Agenturen, Technologie-Institute, Universitäten und Unternehmen – im Rahmen von 125 Programmen und Projekten für erneuerbare Energien an der Kampagne teil und brachten ihre Entschlossenheit zum Ausdruck, zur Erreichung der vorgegebenen Ziele beizutragen.⁽¹⁾

⁽¹⁾ Für weitere Informationen siehe: http://europa.eu.int/comm/energy/res/campaign_for_take_off/index_en.htm

Bis 2008 erreichbare Benchmarking-Ziele auf der Grundlage von Politik und Rechtsvorschriften der EU

Erneuerbare Energiequellen ⁽¹⁾

Wind	15 000 MW neue Windkraftanlagen-Kapazitäten
Solarthermie	35 Mio. m ² Solarthermie-Installationen
Photovoltaik	1 500 MWp Photovoltaik-Installationen
Erdwärme	15 neue Kraftwerke und 10 neue Kraftwerke mit niedriger bis mittlerer Temperatur sowie 250 000 neu installierte geothermale Heizpumpen
Kleine Wasserkraftwerke	2 000 MW an neuen Kapazitäten bei kleinen Wasserkraftanlagen
Biogas	6 000 neue Biogaskraftwerke
Biomasse	450 neue Anlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung sowie 13 000 neue Installationen für Fern- und Zentralheizung

Kraftstoffe für den Verkehr ⁽²⁾

Bioethanol	Verfünffachung der Erzeugung von Bioethanol
Biodiesel	Verdreifachung der Erzeugung von Biodiesel

Energieverbrauch in Gebäuden ⁽³⁾

Allgemein	5 Mio. Prüfungen und Bewertungen von Heizsystemen 2 Mio. Prüfungen und Bewertungen von Kühlsystemen 10 000 neue Energiedienstleistungs-Verträge zwischen öffentlicher Hand und privaten Unternehmen
Bestehende Wohnungen (kleine Gebäude)	2 Mio. Energieausweise
Bestehende Wohnungen (Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser)	10 Mio. Wohnungen reduzieren Energieverbrauch um 30 bis 40% im Vergleich zum derzeitigen Verbrauch 1 Mio. zusätzliche Wohnungen mit 50% der verfügbaren Energie aus erneuerbaren Energiequellen
Bestehende Gebäude (> 1 000 m ²)	100 000 Energieausweise 50 000 zusätzliche Gebäude mit 50% der verfügbaren Energie aus erneuerbaren Energiequellen
Neue Wohnungen (Einfamilienhäuser)	Bau von 50 000 Niedrigenergie-Häusern
Sämtliche Wohnungen in der EU	1 Niedrigenergie-Gerät und 1 Niedrigenergie-Lichtquelle (CFL) – ermittelt beim Verkauf

⁽¹⁾ Als Orientierungswert für Ökostrom hat die Europäische Union 22,1% der gesamten Energieproduktion bis 2010 festgelegt. http://europa.eu.int/comm/energy/res/legislation/electricity_en.htm

⁽²⁾ Als Orientierungswert für Biokraftstoffe hat die Europäische Union 5,75% der gesamten für den Verkehr verwendeten Brennstoffe bis 2010 festgelegt. http://europa.eu.int/comm/energy/res/legislation/biofuels_en.htm

⁽³⁾ Die EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (2002/91/EG) weist auf ein Energiesparpotenzial von 22% im Bausektor bis 2010 hin. http://europa.eu.int/comm/energy/demand/legislation/buildings_en.htm



Nachhaltige Energie für Europa 2005-2008: Schwerpunkte der Kampagne

Das Ziel der Kampagne **Nachhaltige Energie für Europa 2005-2008** besteht darin, Aktionen in den folgenden neun Schwerpunktbereichen zu unterstützen und zu fördern:

- **Gemeinschaften – Regionen**
- **Gemeinschaften – Städte**
- **Gemeinschaften – Inseln und ländliche Gebiete**
- **Gemeinschaften, die eine hundertprozentige Energieversorgung aus erneuerbaren Energiequellen anstreben**
- **Verkehr**
- **Gebäude**
- **Beleuchtungssysteme und elektrische Geräte**
- **Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern**
- **Promotion und Kommunikation**

■ GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN FÜR NACHHALTIGE ENERGIE

Zusammenarbeit von Gebietskörperschaften

In ganz Europa haben eine Reihe von Pionierregionen, -städten und -gemeinden bereits erfolgreich einen echten Wandel in ihrer Energieversorgung erreicht – auf der Grundlage von kohärenten und ehrgeizigen Energieplänen, die eine Mischung aus Gesetzes-, Durchführungs-, Finanz-, Kommunikations- und Fortbildungsmaßnahmen umfassen, welche nachhaltige Energiequellen und an der Nachfrage orientiertes Management fördern.

Die Tätigkeit einer Stadtverwaltung weist zwei Merkmale auf: Lokale Behörden können finanzielle Mittel und Regulierungsmaßnahmen wie öffentliche Ausschreibungen und Raumplanung nutzen; gleichzeitig sind sie in der unmittelbaren Nähe der

örtlichen Hauptakteure und der Verbraucher und können auf diese dahingehend einwirken, dass sie an einer gemeinsamen Vision „ihrer“ nachhaltigen Gemeinschaft mitwirken. Auch die Unterstützung und Kooperation der Anbieter und Regulierungsbehörden sowie externe Fachkenntnis sind von entscheidender Bedeutung für eine erfolgreiche Durchführung.

Gemeinschaften, die eine hundertprozentige Energieversorgung aus erneuerbaren Energiequellen anstreben

Einige Gebietskörperschaften haben bereits großes Engagement gezeigt und das Ziel der hundertprozentigen Energieversorgung durch erneuerbare Energien erreicht. Andere, die über weniger vorteilhafte Voraussetzungen verfügen, streben einen beträchtlichen Anteil erneuerbarer Energien in ihrer Energieversorgung an und/oder schrauben ihre Energienachfrage erheblich zurück.

Die Kampagne *Nachhaltige Energie für Europa* zielt darauf ab, städtische Pionierprogramme und -projekte in allen Bereichen der Produktion oder Nutzung nachhaltiger Energie herauszustellen und zu fördern, zu ihrer Anerkennung beizutragen und ihre Nachahmung in ganz Europa anzuregen.



■ NACHHALTIGE ENERGIE IM VERKEHR

Biokraftstoffe für den Verkehr

In der EU hängt der Verkehrssektor derzeit zu mehr als 90% seines Energiebedarfs vom Mineralöl ab, und künftig wird ein zunehmender Anteil davon importiert werden müssen.

Flüssige Biokraftstoffe – Bioethanol und Biodiesel – werden aus organischem Material gewonnen und können konventionelle Fahrzeuge antreiben. Biokraftstoffe sind kohlenstoffneutral, da das ausgestoßene Kohlendioxid während des Wachstums der Pflanze absorbiert wurde.

Die Kommission hat Ziele für eine vermehrte Nutzung beider Biokraftstoffe definiert: Die Nutzung von Bioethanol soll verfünffacht, die Nutzung von Biodiesel verdreifacht werden. Die EU-Richtlinie zur Förderung der Biokraftstoffe setzt den Rechtsrahmen für die Einrichtung eines Marktes für Biokraftstoffe und bietet den Mitgliedstaaten die Möglichkeit, einen Steuernachlass zur Unterstützung der Erzeugung und Nutzung dieser Brennstoffe anzuwenden.

Auf lange Sicht verspricht man sich viel von der Entwicklung alternativer Verkehrsmittel wie Fahrzeuge mit Brennstoffzellen-, Wasserstoff- und Hybridantrieb.

Die Kampagne *Nachhaltige Energie für Europa* zielt darauf ab, Aktionen und politische Maßnahmen zu fördern, die zu einer Verringerung der CO₂-Emissionen im Verkehr durch alternativen Fahrzeugsantrieb und alternative Kraftstoffe führen und das Wissen über Energiefragen in diesem Sektor ausbauen.

■ NACHHALTIGE ENERGIE IN GEBÄUDEN

Verbesserung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden

Nahezu 40% der Energie in der EU wird von Gebäuden verbraucht – die zu häuslichen, industriellen, kommerziellen oder administrativen Zwecken genutzt werden. Dabei ist die größte Komponente das Heizen und Kühlen. Die Kommission schätzt, dass rund 20% der in Gebäuden verbrauchten Energie eingespart werden könnte, indem bewährte Technologien wie thermische Isolierung, neuere und effizientere Heiz- und Kühlsysteme sowie bessere Belüftungsrichtungen installiert und Ausrüstungen für die Produktion erneuerbarer Energien integriert werden.

Die EU hat Rechtsvorschriften verabschiedet, die einen Energieausweis in neuen und bestehenden Gebäuden sowie gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge vorschreiben. Prüfungen dieser Art sind ein wertvolles Instrument, um das Bewusstsein für die Vorteile von Energieeffizienz zu schärfen und Hausbesitzer zur Modernisierung ihrer Anlagen zu bewegen.



Im Verlauf der Kampagne (2005-2008) rechnet die Kommission mit der Durchführung von rund 7 Mio. Prüfungen von Heiz- und/oder Kühlsystemen sowie der Ausstellung von rund 2 Mio. Energieausweisen von bestehenden Gebäuden. Das Erzielen von Fortschritten in diesem Zeitraum hin zur Energieeinsparung von 20% auf EU-Ebene würde zudem einen Rückgang des Energieverbrauchs um rund ein Drittel in 10 Mio. Haushalten zusätzlich zu anderen Einsparungen erfordern.

Im Bereich der erneuerbaren Energien wird das Ziel angestrebt, dass zusätzlich 1 Mio. Haushalte mindestens die Hälfte ihrer Energieversorgung aus erneuerbaren Energiequellen beziehen, ebenso mehr als 50 000 große Gebäude. Zudem sollten 50 000 neue Niedrigenergie-Häuser gebaut werden.

Die Rolle der Kampagne *Nachhaltige Energie für Europa* besteht darin, Programme für nachhaltige Energie in Gebäuden zu fördern, die zu einem neuen integrierten Konzept des Wohnens führen, bei dem erneuerbare Energien eine wesentliche Rolle spielen und die Lebensqualität der EU-Bürger steigern.

■ NACHHALTIGE ENERGIE FÜR BELEUCHTUNGSSYSTEME UND ELEKTROGERÄTE

Die Energieeffizienz für Beleuchtungssysteme und Elektrogeräte erhöhen

Neben dem Heizen und Kühlen nehmen die Beleuchtung und die Benutzung elektrischer Geräte (zum Beispiel Büroausstattung oder Küchengeräte) einen beträchtlichen – und steigenden – Anteil des Energieverbrauchs in Gebäuden ein. Allein für den Wohnsektor rechnet das Europäische Programm für den Klimawandel mit einem Anstieg der jährlichen Treibhausgas-Emissionen durch die Benutzung von Büroausstattung in den EU-15-Ländern von 1 Mio. t (1990) auf 29 Mio. t (Referenzszenarium 2010), trotz des enormen Einsparungspotenzials in diesem Bereich.

Durch die Nutzung einer Glühbirne mit niedrigem Energieverbrauch anstatt einer herkömmlichen Glühbirne kann beispielsweise rund 80% der Energie eingespart werden. Bürogeräte, die mit Abstand den am schnellsten zunehmenden Faktor auf der durchschnittlichen Stromrechnung eines Privathaushalts bilden, gehören zu einer Produktgruppe mit einem Energieeinsparungspotenzial von über 50%.

Die Europäische Kommission betrachtet es als Zielvorgabe, dass sämtliche Haushalte in der EU über mindestens eine Glühlampe und ein elektrisches Gerät mit niedrigem Energieverbrauch verfügen. Doch letztendlich entscheidet der Verbraucher. Daher ist eine großangelegte Kampagne erforderlich, um die Verbraucher zu erreichen und den Markt nach und nach zu verändern.

Die Rolle der Kampagne *Nachhaltige Energie für Europa* besteht darin, vermehrt energieeffiziente Technologien und Produkte zu fördern und ihre Marktdurchdringung zu beschleunigen.



■ NACHHALTIGE ENERGIE: KOOPERATION MIT ENTWICKLUNGSLÄNDERN

Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit für Entwicklung

In Übereinstimmung mit der beim Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung (WSSD) beschlossenen Strategie, der EU-Energieinitiative zur Armutsbekämpfung und nachhaltigen Entwicklung (EUEI) und der Erneuerbare-Energien-Koalition von Johannesburg (JREC) erweitern Partnerschaften zwischen EU-Energieakteuren und ihren Kollegen in den Entwicklungsländern das lokale Fachwissen über Energie in diesen Ländern. Sie sorgen außerdem dafür, dass Energiepolitiken, Rechtsvorschriften und Marktbedingungen eingeführt werden, die zur Linderung der Armut beitragen.

Die Kampagne *Nachhaltige Energie für Europa* zielt darauf ab, künftige Kooperationsprojekte dieser Art mit Entwicklungsländern zu fördern, indem Beispiele für erfolgreiche Aktionen hervorgehoben werden.



■ NACHHALTIGE ENERGIE: PROMOTION UND KOMMUNIKATION

Herausstellung von Promotionstätigkeiten

Innerhalb der EU gibt es zahlreiche Organisationen, die für die Förderung der nachhaltigen Energie tätig sind. Dazu gehören nicht nur lokale und regionale Energieagenturen, sondern auch Industriesparten, die ihre Produkte im Sektor der erneuerbaren Energien oder energieeffiziente Technologien aktiv vermarkten.

Die Kampagne wird ein Netzwerk zur Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen, die den allergrößten Teil des Marktes für erneuerbare Energien und Energieeffizienz ausmachen, entwickeln. Sie sollen Unterstützung erhalten, um mit anderen Unternehmen zu kooperieren und von Erfahrungen in ganz Europa zu lernen.

Die Kampagne *Nachhaltige Energie für Europa* wird lokale und regionale Promoter – Energieagenturen, NRO, Verbraucherverbände – unterstützen und ein Netzwerk zur Verfügung stellen, um bewährte Praktiken und Informationen über einschlägige Verbreitungsaktivitäten auszutauschen.





Wie kann die Kampagne Nachhaltige Energie für Europa 2005-2008 Sie unterstützen?

Die Kampagne will Sie als europäischen Hauptakteur im Einsatz für nachhaltige Energie unterstützen.

Unzählige Projekte und Programme im Bereich der nachhaltigen Energie sind europaweit auf den Weg gebracht worden. Sie bieten eine breite Palette hervorragender Praktiken. Es ist unsere Aufgabe, das Bewusstsein für diese Aktionen zu schärfen, damit europäische Initiativen breite Nachahmung finden. Der Erfolg hängt von intensiven, effizienten und kohärenten Kommunikations- und Verteilungskanälen ab, die solche Aktionen europaweit ins Licht rücken.

Networking in Europa: Verbündete der Kampagne

Verbündete der Kampagne sind große und etablierte Dach- und Netzwerkorganisationen, in denen Akteure aus dem Bereich der nachhaltigen Energie involviert sind, die über ihre verschiedenen, effizienten Kommunikationskanäle eine große Anzahl von Adressaten erreichen können.

Verbündete der Kampagne tragen durch ihre einschlägigen Kontakte erfolgreich dazu bei, die Ziele der Kampagne zu erreichen. Mithilfe einer Reihe von Promotionstätigkeiten sorgen sie in erheblichem Maß dafür, dass die Kampagne bekannt wird, und fördern Partnerschaften.

Networking in Europa: Partner der Kampagne

Partner der Kampagne sind private und öffentliche Interessenvertreter im Bereich der nachhaltigen Energie (lokale, regionale und nationale Behörden, Industrie, Energieagenturen, Verbände, NRO usw.), die sich für ein Programm oder Projekt für nachhaltige Energie einsetzen, von dem wichtige Auswirkungen auf die Energielandschaft in der Europäischen Union erwartet werden.

Die Partnerschaft für nachhaltige Energie

Die Partnerschaft für nachhaltige Energie ist eines der wichtigsten Instrumente der Kampagne. Sie soll Institutionen und Organisationen, Entscheidungsträger und Interessenvertreter im Bereich der nachhaltigen Energie einbeziehen und unterstützen. Wer sich als Partner an der Kampagne beteiligt, geht eine wichtige Verpflichtung ein und sollte substanzvoll zur Erreichung der Ziele der Kampagne beitragen.

Die Europäische Kommission erkennt das Engagement von Partnern der Kampagne an und möchte ihre Verbreitungsaktivitäten durch die Bereitstellung einer Reihe von Promotions- und Kommunikationsmitteln, die vom **Public Relations Desk** und **Media Desk** der Kampagne entwickelt wurden, unterstützen.

Sie sind Teil unserer Kommunikationsbemühungen, und es gibt viele Möglichkeiten, an der Kampagne teilzunehmen. Machen Sie mit!

Verbreitung, Kommunikation und Promotion

Die wirksame Verbreitung von Know-how ist für die Erreichung unserer Ziele von grundlegender Bedeutung. Produktion und Nutzung nachhaltiger Energie sind in Europa bereits vielerorts Realität geworden. Durch die Bewusstseinsbildung für zentrale Themen und sichtbare Beispiele dafür,

wie in den EU-Mitgliedstaaten Barrieren überwunden und Probleme gelöst wurden, kann diese Weitergabe von Know-how Menschen und Organisationen vor Ort überzeugen und ihnen bei den ersten Schritten hin zur Nutzung nachhaltiger Energien helfen.



Erfahrungsaustausch und Diskussionen

Die beste Hilfe können Sie von jemandem erwarten, der mit ähnlichen Herausforderungen und Problemen konfrontiert war wie Sie. Im Rahmen der Kampagne können Sie mit zahlreichen Leuten zusammentreffen, die über Wissen und Erfahrung im Bereich der nachhaltigen Energie verfügen. Sie werden von ihren Erfahrungen und Ansichten profitieren und umgekehrt.

Die Website der Kampagne Nachhaltige Energie für Europa

Die Website der Kampagne ist das wichtigste Mittel zur Verbreitung von Informationen an eine Vielzahl von Interessengruppen. Sie hält aktuelle Informationen über die Kampagne und ihre sämtlichen Aktivitäten vor.

■ **Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Agenturen**
Stellt Bewährte Praktiken vor, bietet Neuigkeiten der Kampagne, Zugang zur Datenbank aller Partnerschaften, Details über die Teilnahme an bevorstehenden Events, Links zu dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik entsprechenden EU-Programmen, Gesetzgebung, FAQ und Material zum Herunterladen.

■ **Partner für nachhaltige Energie**
Partner können Details ihres Projekts einsehen. Sie erhalten außerdem Zugang zu den neuesten Informationen und Links zu einschlägigen Finanzierungsprogrammen und -mitteln.

■ **Bürgerraum**

Stellt die Kampagne in den Amtssprachen der EU vor, präsentiert ihre Ziele und Aktivitäten. Nutzer können mithilfe einer interaktiven Landkarte und regelmäßig aktualisierten Schaufenstern mehr über Partnerschaftsprojekte erfahren. Außerdem stehen eine Reihe von FAQ über einschlägige Energie- und Verkehrspolitiken der EU, nachhaltige Energie und weitere Links oder Informationsquellen zur Verfügung.

■ **Presseraum**

Journalisten und Medienverleger können von einem speziell für sie zur Verfügung gestellten Bereich profitieren, der die neuesten Informationen über Fragen der nachhaltigen Energie, informative Factsheets und Zugang zu audiovisuellem Material bietet.

Die Jahreskonferenz der Kampagne Nachhaltige Energie für Europa

Die Jahreskonferenz ist ein zentrales Meeting auf EU-Ebene für alle Interessenvertreter im Bereich der nachhaltigen Energie.

Die Konferenz baut auf vorangegangenen Bemühungen und Errungenschaften auf. Um mittelfristige Ziele zu erreichen, bietet sie Gelegenheit zur Analyse einer Reihe von Faktoren, die für die langfristige Entwicklung der nachhaltigen Energie entscheidend sind, zum Austausch von Neuigkeiten bezüglich der Fortschritte der Kampagne und zur Diskussion über Ideen mit einer Vielfalt von wichtigen Energieakteuren.

Partner des Projekts haben zudem die Möglichkeit, ihre Programme oder Projekte zu präsentieren und bewährte Praktiken auf EU-Ebene auszutauschen.

Auszeichnung der Besten

Die Europäische Union ist führend, wenn es um Initiativen im Bereich der nachhaltigen Energie geht. Da erfindungsreiche Methoden europaweit erfolgreich angewandt werden, will die Europäische Kommission die besten Beispiele auszeichnen und einem breiteren Publikum bekannt machen.

Überzeugung der breiten Öffentlichkeit

Meistens ist es am einfachsten, alles beim Alten zu belassen, doch die Kampagne will auch die breite Öffentlichkeit davon überzeugen, dass der Einsatz für nachhaltige Energie eine Investition in die Zukunft Europas ist. Um die intensive Beteiligung der EU-Bürger in diesem Bereich sicherzustellen, werden im Rahmen der Kampagne große Aktionen in den Medien sowie dezentrale europaweite Events ausgearbeitet.



Der Jahreswettbewerb für nachhaltige Energie

Partner für nachhaltige Energie können am renommierten Jahreswettbewerb teilnehmen. Der Wettbewerb zeichnet Partner aus, die durch ihre Programme und Projekte einen herausragenden Beitrag zur Entwicklung und Förderung der Kampagne geleistet haben. Eine unabhängige Jury wählt die herausragendsten Partnerschaften aus, die im Rahmen öffentlicher Verleihungszeremonien in bekannten Städten in ganz Europa ausgezeichnet werden.

Medienaktionen

Mithilfe des **Media Desk** der Kampagne werden Presse- und Fernsehjournalisten regelmäßig über die neuesten Entwicklungen im Bereich der nachhaltigen Energie und über Erfolge der Kampagne informiert. Media Desk stellt den Journalisten überdies Möglichkeiten für Networking zur Verfügung und bietet ihnen die Möglichkeit zu Interviews mit den wichtigsten Energieakteuren im Verlauf von zentralen Events im Rahmen der Kampagne.

Der intensive Kontakt zu Medienvertretern wird dafür sorgen, dass das Bewusstsein der Öffentlichkeit geschärft wird und lokale und regionale Aktionen dem größtmöglichen Publikum bekannt werden.

Gemeinsam für nachhaltige Energie werben

Aktionstage oder -wochen für nachhaltige Energie werden dezentral in der gesamten EU organisiert. Sie bauen auf den Erfahrungen bestehender Initiativen auf und fördern die Entwicklung neuer Events. Verbraucher und Erzeuger von Energie können sich hier aktiv einbringen – in Konferenzen und Workshops, durch Besuche von Unternehmen, die erneuerbare Energien und energieeffiziente Technologien produzieren oder nutzen, im Rahmen von Schulaktivitäten und Tagen der offenen Tür.

Auch Partner der nachhaltigen Energie können sich aktiv an diesen hochrangigen europäischen oder nationalen Events beteiligen, in dem sie ihre Projekte und Programme präsentieren.



Wie kann man sich an der Kampagne beteiligen?

Die Partnerschaft für nachhaltige Energie bietet eine gemeinsame Europäische Plattform, die den Interessenvertretern im Bereich der nachhaltigen Energie und ihren Initiativen mehr Gewicht verleiht und Zusammenhalt gibt.

Wer kann Partner für nachhaltige Energie werden?

Im Prinzip sind alle Institutionen, Unternehmen und Organisationen – sowohl privater als auch öffentlicher Natur – für die Partnerschaft geeignet, die Aktionen oder Programme für nachhaltige Energie durchführen oder planen, welche zur Kampagne Nachhaltige Energie für Europa beitragen.

Welche Vorteile hat die Partnerschaft für nachhaltige Energie?

Partner erhalten das Exklusivrecht, das Logo der Kampagne für ihre Kommunikation im Rahmen ihres Programms oder Projekts zu verwenden. Sie erhalten zudem ein Toolkit für Promotion und die offizielle Anerkennung der Kampagne, die exklusive Aufnahme in den Jahreskatalog (einschließlich der Beschreibung sämtlicher Programme oder Projekte), einen zweimal im Jahr erscheinenden Newsletter mit Projektergebnissen, sowie Networking auf EU-Ebene und Gelegenheit zur Promotion im Rahmen der Jahreskonferenz und des Jahreswettbewerbs.

Wie werde ich Partner für nachhaltige Energie?

Anträge werden online gestellt. Alle Partner müssen die Partnerschaftserklärung und das Online-Antragsformular ausfüllen und unterzeichnen.

Die Anträge werden einer eingehenden Prüfung durch die Europäische Kommission unterzogen. Wer akzeptiert wird, wird vollwertiger Partner der Kampagne.

Organisationen, die sich für die Partnerschaft bewerben wollen, sollten folgende Website konsultieren:

<http://www.sustenergy.org>

Die Website bietet klare und einfache Hinweise zum Ausfüllen des Antragsformulars und eine unkomplizierte Beschreibung des Partnerschafts-schemas.

Kontaktstelle

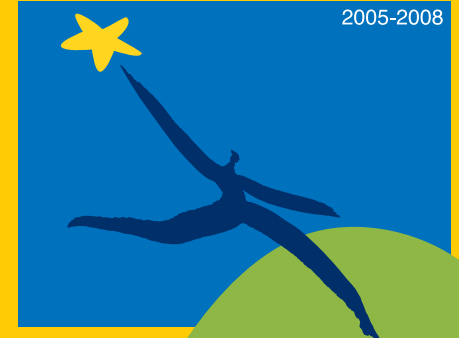
Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an das Public Relations Desk der Kampagne.

Nachhaltige Energie für Europa 2005-2008

Public Relations Desk
pr@sustenergy.org

SUSTAINABLE ENERGY EUROPE

2005-2008



Für weitere Informationen siehe Website der Kampagne: <http://www.sustenergy.org>

Oder nehmen Sie Kontakt mit dem Team der Kampagne auf:

Allgemeine Anfragen

info@sustenergy.org

Public Relations Desk

pr@sustenergy.org

Tel.: +32 (2) 340 30 64

Fax: +32 (2) 345 17 84

c/o Pracsis

Avenue Brugmann 63

B-1190 Brüssel

Belgien

Media Desk

mr@sustenergy.org

Tel.: +32 (2) 537 44 00

Fax: +32 (2) 537 21 67

c/o Mostra

Chaussée d'Alsemberg 1001

B-1180 Brüssel

Belgien

Die Kampagne **Nachhaltige Energie für Europa 2005-2008** ist eine Initiative der Europäischen Union, die darauf abzielt, das öffentliche Bewusstsein zu schärfen und bei Privatpersonen und Organisationen, privaten Unternehmen und Behörden, professionellen Energieagenturen, Industrieverbänden und NRO in der gesamten EU für nachhaltige Energie zu werben.



7-94000-92-26 ISBN I